



Verantwortung übernehmen

Thomas Schlünsen, im Vertrieb bei der Vater SysCon, ist Feuerwehrmann aus Leidenschaft. Bereits als 10-jähriger Steppke - noch vor dem damaligen offiziellen Eintrittsalter - war er dabei. Inzwischen sind's 38 Jahre Freiwillige Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf.

Was willst du mal werden, wenn du groß bist? Diese Frage hat sich Thomas Schlünsen nie gestellt. Nicht nur, dass er zwei Häuser neben dem Feuerwehrgerätehaus aufwuchs, so erlebte er von klein auf, dass sein Vater zu Einsätzen gerufen wurde. Da war es nur eine Frage der Zeit, wann auch Thomas Schlünsen der Freiwilligen Feuerwehr von Höhndorf-Gödersdorf beitrug. Seit fast 40 Jahren ist der Löschmeister nun dabei.

Es war die Kameradschaft unter den Jugendlichen, die ihn damals zur Feuerwehr zog. „Es war super, in der Jugendfeuerwehr zu sein“, erinnert sich Thomas Schlünsen. „Alle meine Freunde waren dabei. Wir haben gemeinsam trainiert, Wettkämpfe ausgetragen und unsere ersten Einsätze absolviert. Höhepunkt eines jeden Jahres war das gemeinsame Zeltlager.“ Seine beiden Brüder waren natürlich auch dabei. Und es war ein ganz besonderes Erlebnis, als die Freiwillige Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf beim Amtstwehrtag in Stein nach 30 Jahren den ersten Platz beim Wettkampf belegte. Damit waren sie gleichzeitig Ausrichter des nächsten Amtstwehrtages.

Die ganze Gemeinde Höhndorf hat hier gezeigt, was ein Dorf auf die Beine stellen kann. „Alle haben sie geholfen“, erklärt Thomas Schlünsen, schon ein bisschen stolz auf das gemeinsame Engagement des Dorfes.

Doch nicht immer ist es nur Spaß, in der Feuerwehr zu sein. Als ein Autofahrer am Ortseingang von Höhndorf verunglückte, wurde ihm erst nach seinem Einsatz bewusst, was genau passiert war. Die Bilder seien derart schrecklich gewesen, so Thomas Schlünsen, dass einer Kameradin alles wie im Film vorgekommen sei. Aber solche Einsätze sind Gott sei Dank die große Ausnahme. Auch zu Brandeinsätzen werde man heute kaum noch gerufen. Vorwiegend sei man bei Verkehrsunfällen, zur Beseitigung von Wasser- und Sturmschäden, als Brandwache bei Veranstaltungen oder als technische Hilfe, zum Beispiel Sicherheitsdienst beim Radrennen Fiefbergen Rund, im Einsatz. Um den hohen Qualitätsstandard zu halten, unterziehen sich die Höhndorfer regelmäßig Schulungen und stellen sich auch Leistungsprüfungen. So hat der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein die Leistungsbewertung „Roter

Hahn“ geschaffen, bei der die Freiwillige Feuerwehr Höhndorf-Gödersdorf die Leistungsstufe 3 (von 5) hat. Für 2014 ist die Erreichung der nächsten Stufe geplant.

Seit 20 Jahren ist Thomas Schlünsen im Vorstand als Kassenwart tätig. Noch heute arbeitet er mit dem Gründungskassenbuch aus dem Jahr 1934. Mit seinem Vorstandsposten ist er automatisch im Festausschuss. Eine Arbeit, die ihm viel Spaß bereitet. „Wir stellen beispielsweise Infotage für die Bürger auf die Beine, veranstalten ein Herbstfest oder unterstützen die Jugendwehr bei der Organisation ihres Sommerfestes“, erläutert Thomas Schlünsen die Aufgaben des Ausschusses. Einen großen Teil seiner Freizeit verbringt Thomas Schlünsen mit und um die Wehr. Schließlich könne man sich nicht nur hinsetzen und warten, dass andere was tun. Natürlich geht es auch ums Helfen und Unterstützen. Es geht aber vor allem darum, sich einzubringen und Verantwortung zu übernehmen. Und, so ist sich Thomas Schlünsen sicher, er wird auch die nächsten 20 Jahre im Vorstand schaffen.